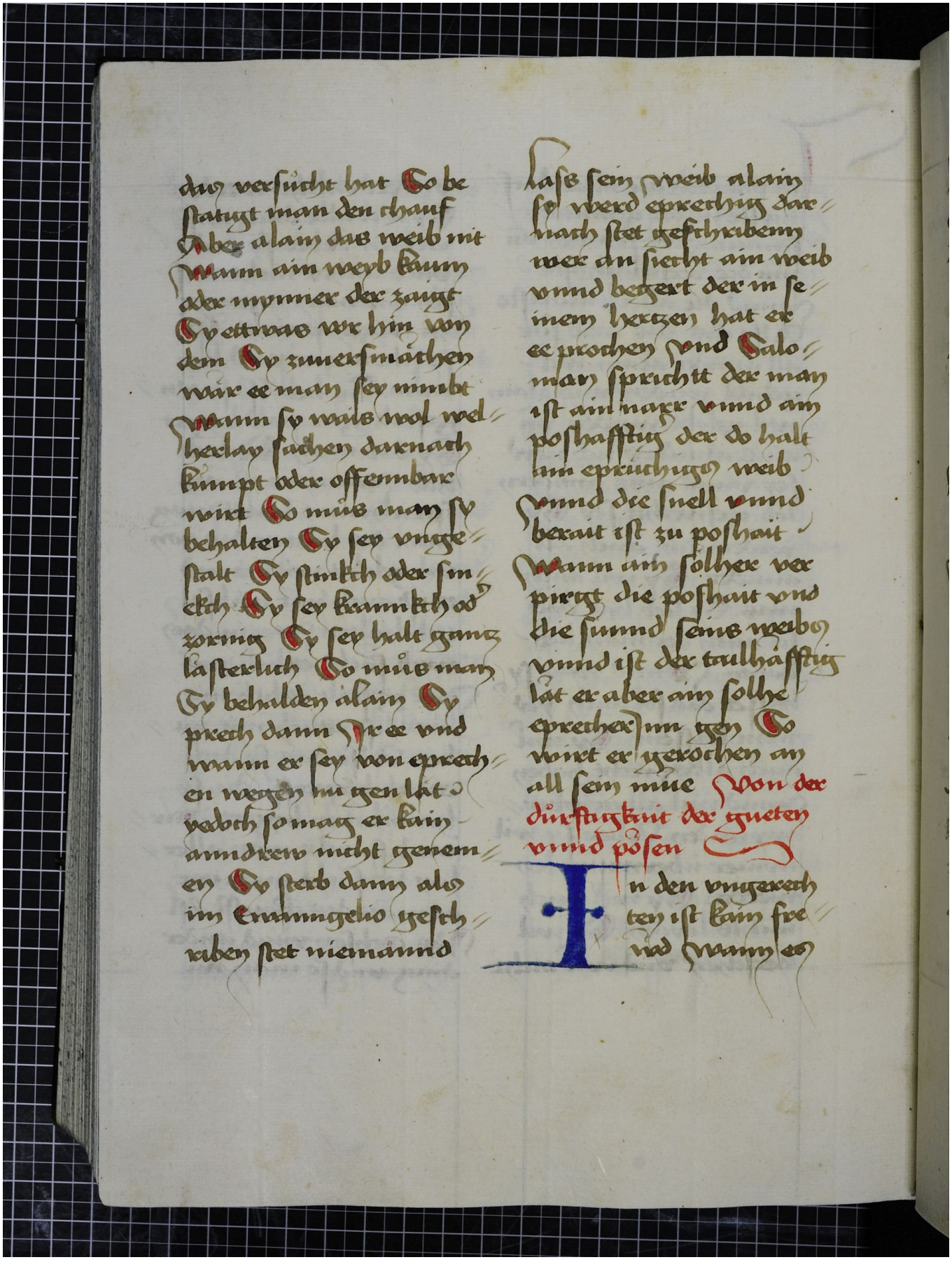
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 223v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



das versucht hat So be
statigt man den chauf
Aber alain das weib nit
Wann ain weyb kaum
oder mynner der zaigt
Sy ettwas vor hin von
dem Sy zuuersmachen
war ee man sey nimbt
Wann sy wais wol wel
herlay sachen darnach
kumpt oder offenbar
wirt So mus man sy
behalten Sy sey vnge
stalt Sy stinkch oder sin
ekch Sy sey krannkch od
zornig Sy sey halt gantz
lasterlich So mus man
Sy behalden alain Sy
prech dann Ir ee vnd
wann er sey von eprech
en wegen nu gen lat
yedoch so mag er kain
anndrew nicht genem
en Sy sterb dann als
im Ewangelio gesch
riben stet niemannd

lass sein weib alain
sy werd eprechig dar
nach stet geschribenn
wer an siecht ain weib
vnnd begert der in se
inem hertzen hat er
ee prochen vnd Salo
man sprichtt der man
ist ain narr vnnd ain
poshafftig der do halt
ain eprüchigen weib
vnnd die snell vnnd
berait ist zu poshait
Wann ain solher ver
pirgt die poshait vnd
die sunnd seins weibs
vnnd ist der taulhafftig
lat er aber ain solhe
eprecher inn gen So
wirt er gerochen an
all sein mue Von der
durftigkait der gueten
vnnd posen

In den vngerech
ten ist kain fre
wd Wann es